

# Werk-Material

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **76 (1989)**

Heft 5: **Wohnformen ohne Form = Formes d'habitat sans forme = Residential forms without form**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

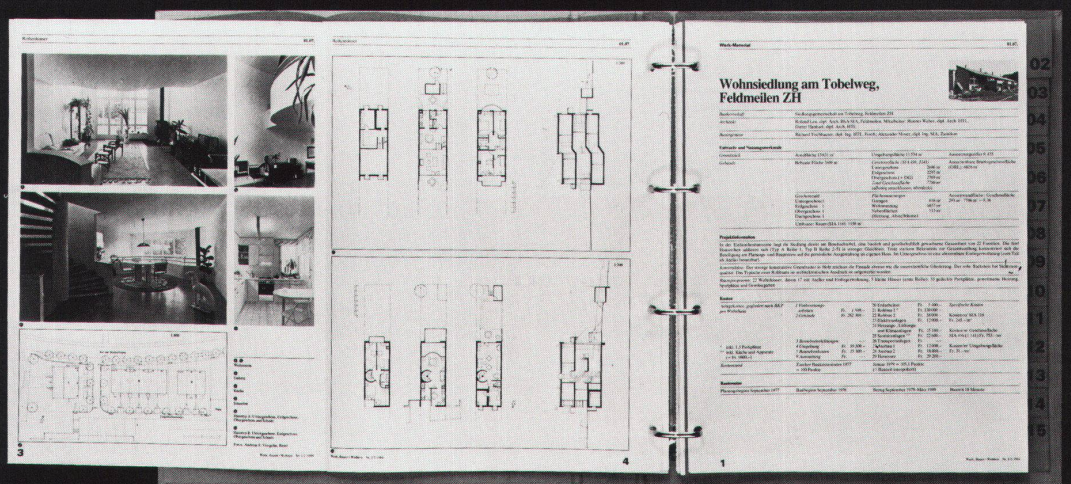
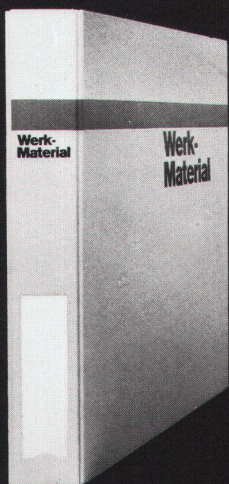
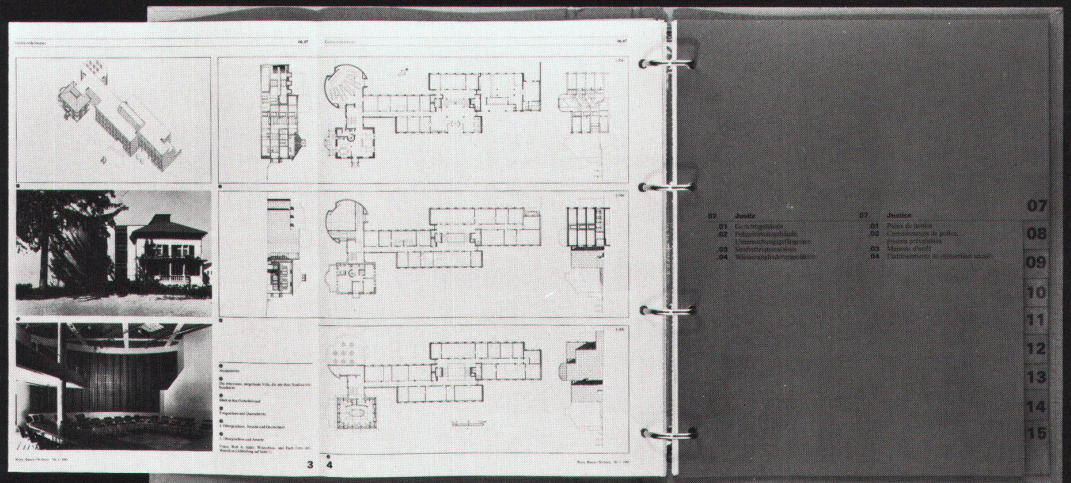
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Werk- Material





# Zweifamilienhaus mit Atelier, Dietlikon

Bauherrschaft	K. + K. Born, Dietlikon
Architekt	Bob Gysin+Partner Arch. SIA/SWB, Dübendorf, Mitarbeiter: H. Bork
Bauingenieur	R. Olivier, Ingenieur SIA, Dietlikon

## Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Arealfäche 1141 m <sup>2</sup>	Umgebungsfläche 892 m <sup>2</sup>	Ausnutzungsziffer 0,35
Gebäude	Bebaute Fläche 249 m <sup>2</sup>	Geschossfläche (SIA 416, 1141)	Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL)
		Untergeschoss 157 m <sup>2</sup>	399 m <sup>2</sup> + 40 m <sup>2</sup> Bonus = 439 m <sup>2</sup>
		Erdgeschoss 227 m <sup>2</sup>	
		Obergeschosse 218 m <sup>2</sup>	
		Total Geschossfläche 602 m <sup>2</sup>	
		(allseitig umschlossen, überdeckt)	
	Geschosszahl	Flächennutzungen	Aussenwandfläche : Geschossfläche
	Untergeschoss 1	Wohnnutzung 347 m <sup>2</sup>	604 m <sup>2</sup> : 602 m <sup>2</sup> = 1
	Erdgeschoss 1	Nebenflächen (Atelier, LS, Heizung, Waschküche, Keller, Erschl.) 255 m <sup>2</sup>	
	Obergeschoss 2		
	Umbauter Raum (SIA 116): 2170 m <sup>3</sup>		

## Projektinformation

Zum Wohnhaus für zwei Familien in einer Einfamilienhaussiedlung gehören zwei separate Atelierräume. Die Mischung von Wohnen mit Arbeiten verweist auf eine Alternative zur monofunktionellen Entwicklung der Peripherie. Der Solitär bildet ein kleines Ensemble aus einer Wohnzeile und zwei Ateliers. Mit der axialen Anordnung der Baukörper wird eine Qualifizierung der privaten und (privat-)öffentlichen Aussenräume erreicht in Form eines Gartens, einer Gasse und eines kleinen Hofes. Die Gliederung der Baukörper entspricht der inneren Raumstruktur und dem konstruktiven Aufbau: der mittlere Teil des Wohnhauses ist Erschliessungszone und Sanitärkern (mit angrenzender Gasse und vorgelagertem Hof), die quadratischen Seitenflügel sind die Wohn- und Atelierräume. Diese Ordnung korrespondiert mit der Materialwahl, die «technische» Fassadenverkleidung für den mittleren Hausteil, das Kalksandstein-Mauerwerk für die Wohnräume und das Alu-Wellband für den «leichten» Dachaufbau.

**Konstruktion:** 2 Kuben 7,4x7,4x7,4 m aus KS-Sichtmauerwerk zweischalig mit dazwischenliegendem Weichteil als Holzkonstruktion mit Alu-Wellband verkleidet. Dachgeschoss als Holzständerbau, werkstattvorfabriziert mit Alu-Wellband verkleidet. Atelierbauten ebenfalls 2-Schalen-Konstruktion aus KS-Sichtmauerwerk.

**Raumprogramm:** 2 4½-Zimmer-Wohnungen mit Atelier und Gartensitzplatz.

## Kosten

Anlagekosten, gegliedert nach BKP	1 Vorbereitungsarbeiten	Fr. 852.-	20 Erdarbeiten	Fr. 14179.-	Spezifische Kosten
	2 Gebäude	Fr. 1097812.-	21 Rohbau 1	Fr. 389983.-	
			22 Rohbau 2	Fr. 100046.-	Kosten/m <sup>3</sup> SIA 116
			23 Elektroanlagen	Fr. 30348.-	
			24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageanlagen	Fr. 47615.-	Kosten/m <sup>2</sup> Geschossfläche SIA 416 (1.141) Fr. 1824.-
	3 Betriebs-einrichtungen	Fr. --	25 Sanitäranlagen	Fr. 76588.-	
	4 Umgebung	Fr. 75329.-	26 Transportanlagen	Fr. --	Kosten/m <sup>2</sup> Umgebungsfläche
	5 Baunebenkosten	Fr. 43594.-	27 Ausbau 1	Fr. 218708.-	
	9 Ausstattung	Fr. 11386.-	28 Ausbau 2	Fr. 94782.-	
		29 Honorare	Fr. 148062.-	Fr. 84.-	
Kostenstand	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte	Juli 1988 = 146 Punkte (⅔ Bauzeit interpoliert)			

## Bautermine

Planungsbeginn 1985	Baubeginn August 1987	Bezug Juli 1988	Bauzeit 11 Monate
---------------------	-----------------------	-----------------	-------------------



1



2

1  
Wohnbereich Südseite

2  
Nordseite

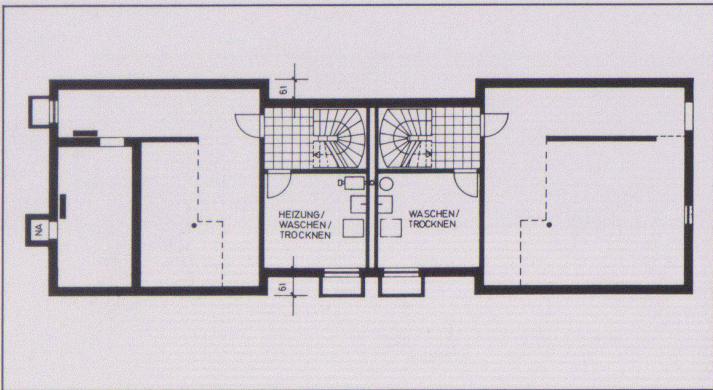
2



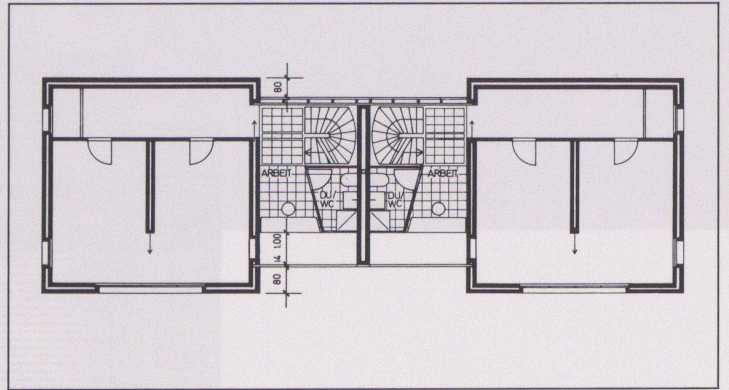
3



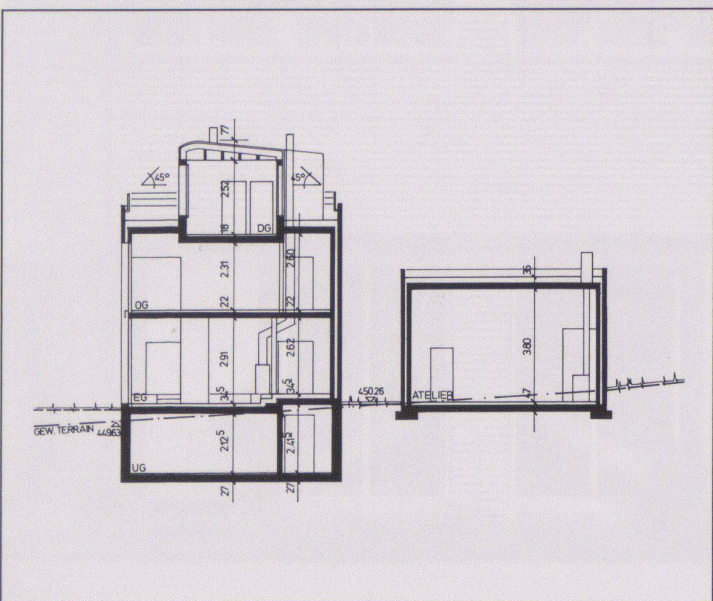
4



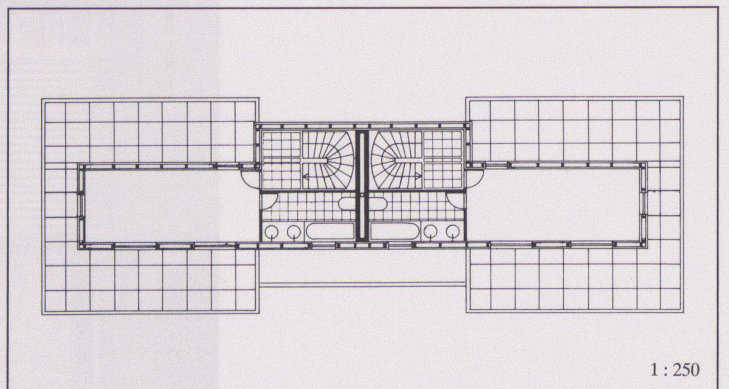
5



6



7

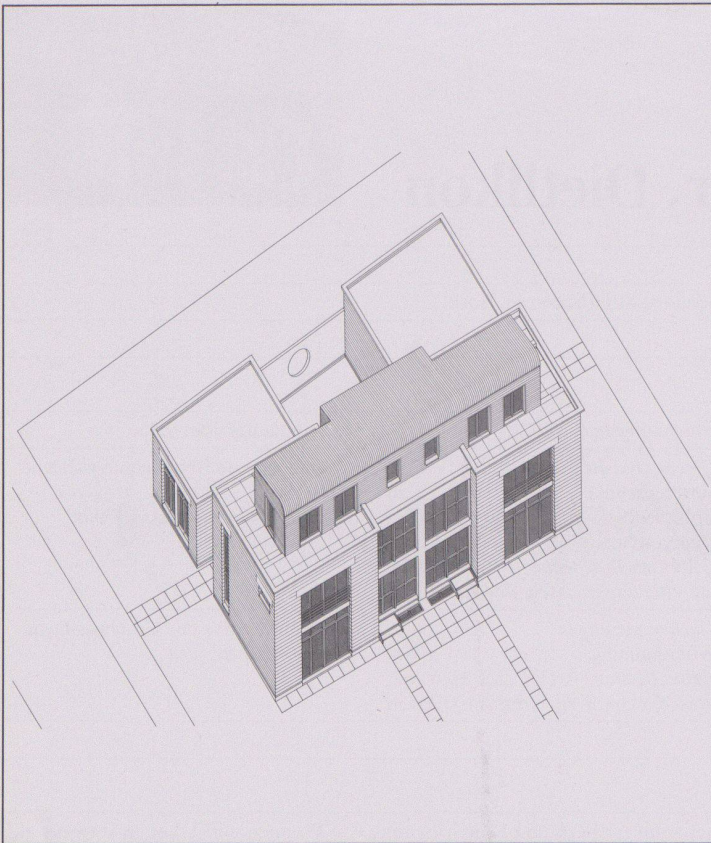


8

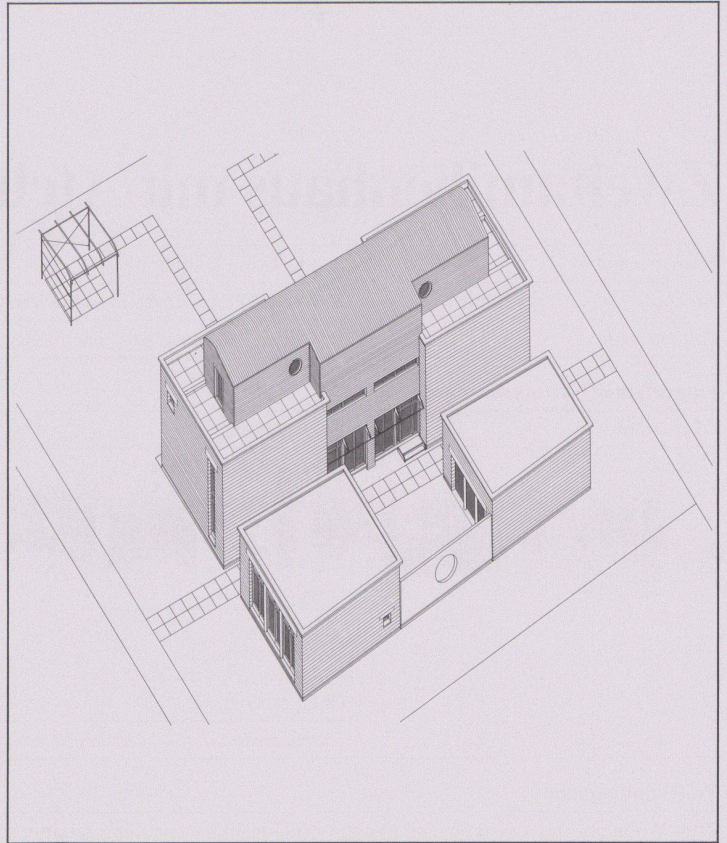
1 : 250

- 3 Passage zwischen Wohn- und Atelierhäusern
- 4 Treppenhaus
- 5 Untergeschoss Wohnhäuser

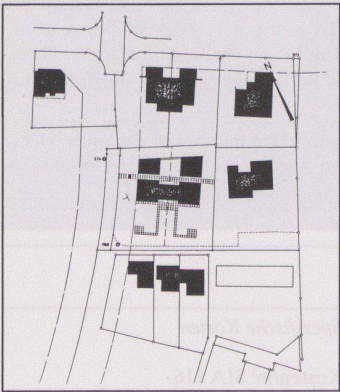
- 6 Obergeschoss Wohnhäuser
- 7 Schnitt
- 8 Dachgeschoss Wohnhäuser



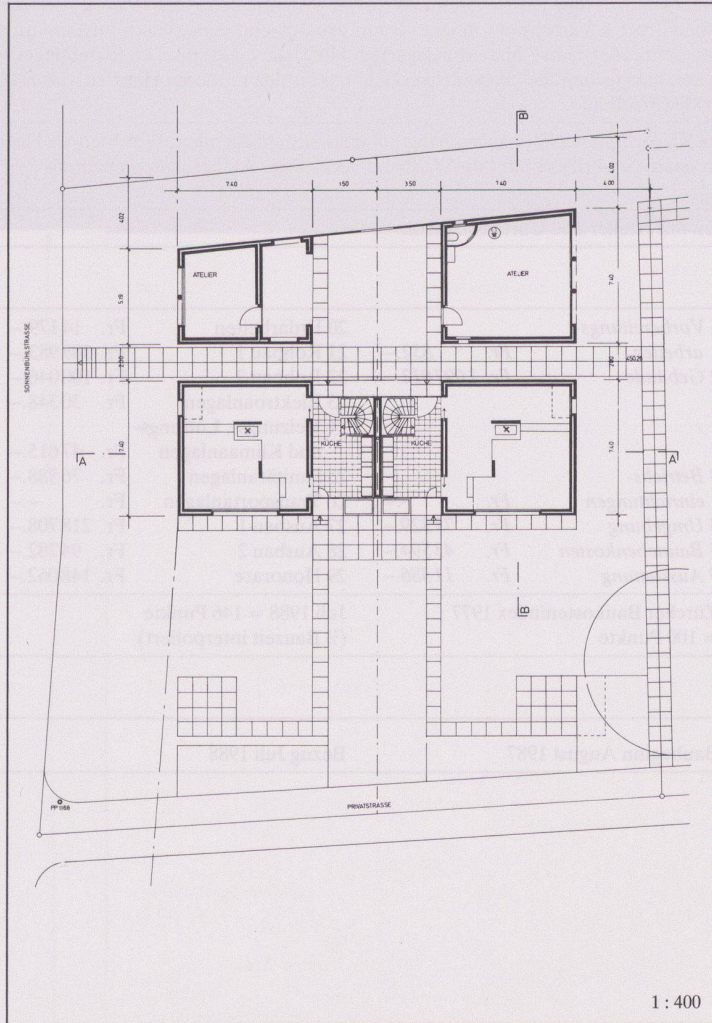
9



10

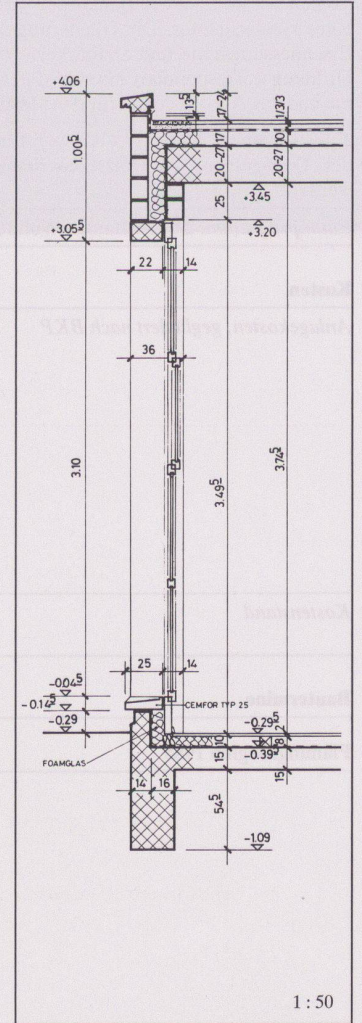


11



12

1 : 400



13

1 : 50

9 Axonometrie Südseite

10 Axonometrie Nordseite

11 Situation

12 Erdgeschoss

13 Detail Fassadenschnitt Atelier

# Post in Wald, Zürich



Bauherrschaft	PTT-Generaldirektion, Abteilung Hochbau, Bausektion Ost, Zürich
Architekt	Peter+Beatrice Weber, Arch. SIA, Wald; Mitarbeiter: Ueli Knobel und Franco Grande
Bauingenieur	A. Schaufelberger, Wald / Hans Moser, Frauenfeld (Dachkonstruktion)

## Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Arealfläche 1469 m <sup>2</sup> (PTT)	Umgebungsfläche 1049 m <sup>2</sup> (inkl. Postplatz + Spittelgasse)	Ausnutzungsziffer 1,25
Gebäude	Bebaute Fläche 808 m <sup>2</sup>	Geschossfläche (SIA 416, 1141)	Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL) 1830 m <sup>2</sup>
		Untergeschoss	611 m <sup>2</sup>
		Erdgeschoss	625 m <sup>2</sup>
		1. Obergeschoss	610 m <sup>2</sup>
		Dachgeschoss + 2. OG	375 m <sup>2</sup>
		Kronenscheune	270 m <sup>2</sup>
		Total Geschossfläche	2491 m <sup>2</sup>
		(allseitig umschlossen, überdeckt)	
	<b>Geschosszahl</b>	<b>Flächennutzungen</b>	<b>Aussenwandfläche : Geschossfläche</b>
	Untergeschoss 1 1	Garagen 102 m <sup>2</sup>	427 m <sup>2</sup> : 2064 m <sup>2</sup> = 0,21
	Erdgeschoss 1 1 1	Wohnnutzung + Mietlokal 961 m <sup>2</sup>	
	Obergeschosse 2 1 1	PTT-Betriebsräume 648 m <sup>2</sup>	
	Dachgeschoss 1 1 1	Nebenflächen (Sozialräume, Technik und Verkehrsräume, Schutzräume) 353 m <sup>2</sup>	
	Altbau Neubau Kronenscheune		
	Umbauter Raum (SIA 116): 9750 m <sup>3</sup> (Altbau, Neubau und Kronenscheune)		

## Projektinformation

Die neuen Nutzungsansprüche der PTT verlangten nach grossen Raumeinheiten, die in einem Widerspruch zur bestehenden, eher kleinteiligen Struktur des Dorfkerns von Wald stehen. Der Betriebsneubau will diesen Sachverhalt nicht kaschieren, versucht aber gleichwohl einer guten Integration gerecht zu werden. Durch die kubische Trennung von Altbau und Erweiterungsbau wird eine übermässig lange Fassadenfront vermieden. Der Altbau bleibt als wichtiges Element im Dorfkern weitgehend unangetastet. Die geschlossene Aussenform des Betriebsneubaues verleiht dem neuen Baukörper eine ruhige, zurückhaltende Gesamtwirkung, was insbesondere gegenüber dem Ortsmuseum und den feingliedrigen, nördlich anschliessenden Nachbarbauten erstrebenswert erscheint. Das zurückgezogene Satteldach ist das Resultat von Integrationsüberlegungen. Durch das Überspannen des gesamten, sehr grossen Gebäudegrundrisses des Betriebsneubaues (15x28 m) mit einem «normalen» Satteldach hätte das Bauvolumen einen scheunenartigen und weitaus wuchtigeren Eindruck erweckt. Das gewählte Bedachungsmaterial, verbleites Chromstahlblech, mit mattem dunkelgrauem Farbton fügt sich unauffällig in die Dachlandschaft ein. Die filigrane Ausbildung des Gelenkbaues zwischen Alt- und Neubau ermöglicht das dichte Nebeneinander und die gleichwohl klare Trennung der beiden Baukörper. Als Fassadenmaterial wurde der in unserem Klima sehr beständige, hochgebrannte Ziegel (Klinker) verwendet, im Dorfbild von Wald mit den alten Villen und Fabrikbauten nichts Neues. Die ornamentale Anwendung bzw. die Vermauerung der Steine bei Fenstereinfassungen und Traufe verleiht dem Bauwerk einen individuellen architektonischen Ausdruck.

**Raumprogramm:** Altbau 1886: EG: Schalterhalle + Büroräume PTT, 1.OG: 5-Zi-Wohnung, 2. OG: 5-Zi-Wohnung, DG: 5 1er-Zimmer (Spitalpers.)  
 Betriebsneubau: Fachanlage im Gelenkbau, EG: Paketraum, Laderaum, OG: Botenraum, Mietlokal 121 m<sup>2</sup>.  
 Kronenscheune: EG: PTT-Garagen, OG/DG: 4-Zi-Wohnung

## Kosten

Anlagekosten, gegliedert nach BKP	1 Vorbereitungsarbeiten	Fr. 127000.-	20 Erdarbeiten	Fr. 49000.-	Spezifische Kosten
	2 Gebäude	Fr. 3554000.-	21 Rohbau 1	Fr. 1348000.-	
			22 Rohbau 2	Fr. 591000.-	Kosten/m <sup>3</sup> SIA 116
			23 Elektroanlagen	Fr. 86000.-	
			24 Heizungs-, Lüftungsanlagen	Fr. 160000.-	Kosten/m <sup>2</sup> Geschossfläche SIA 416 (1.141) Fr. 1426.-
	3 Betriebs-einrichtungen	Fr. 126000.-	25 Sanitäranlagen	Fr. 132000.-	
	4 Umgebung	Fr. 405000.-	26 Transportanlagen	Fr. PTT	
	5 Baunebenkosten	Fr. 77000.-	27 Ausbau 1	Fr. 384000.-	
	9 Ausstattung	Fr. -	28 Ausbau 2	Fr. 300000.-	Kosten/m <sup>2</sup> Umgebungsfläche
		29 Honorare	Fr. 504000.-	Fr. 386.-	
Kostenstand	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte		Juni 1987 = 139,6 Punkte (½ Bauzeit interpoliert)		

## Bautermine

Planungsbeginn 1981	Baubeginn Juni 1986	Bezug November 1987	Bauzeit 19 Monate
---------------------	---------------------	---------------------	-------------------

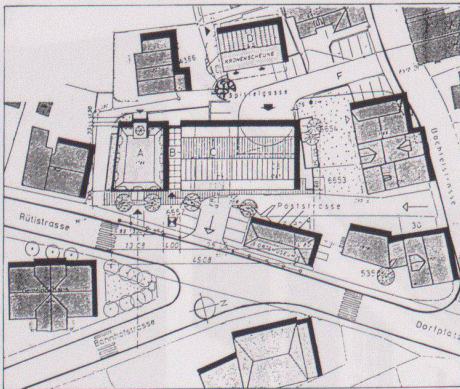
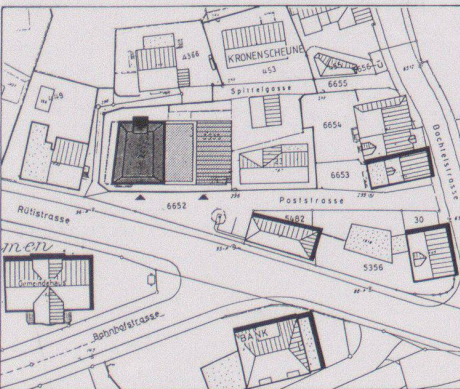
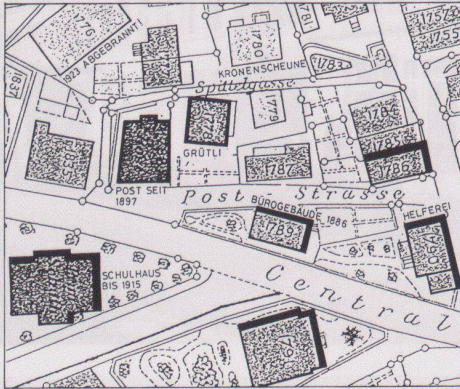
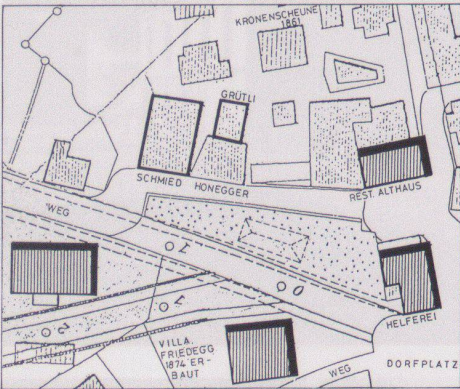
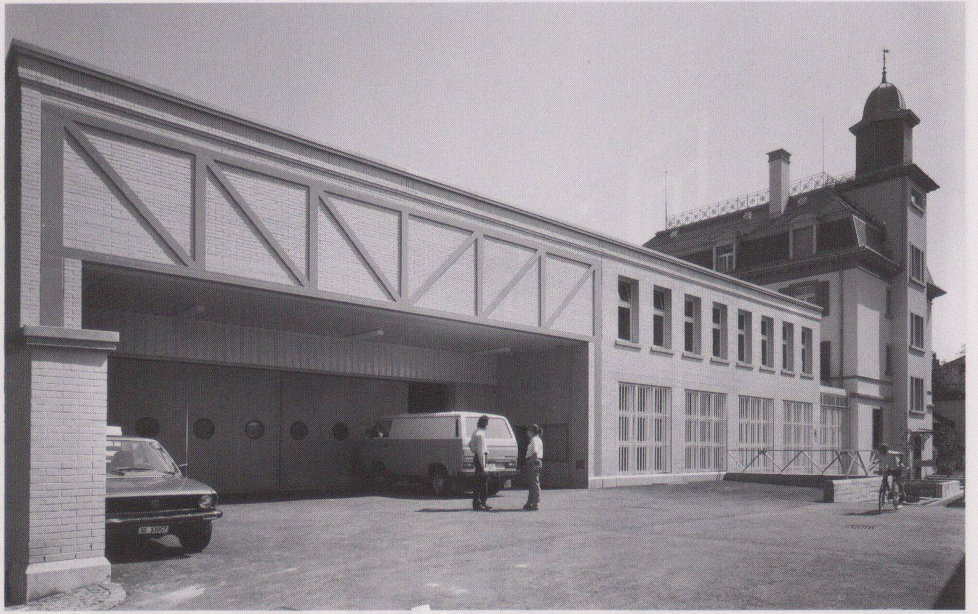


1



2





1-2 Ansichten von der Spittelgasse

3 Nahtstelle Alt - Neu

4 Ansicht von der Poststrasse

5-8 Situationen, ortsbauliche Veränderungen

5 6 7 1876, 1907, 1942-1966

Fotos: Peter Morf, Zürich

Werk, Bauen+Wohnen Nr. 5/1989

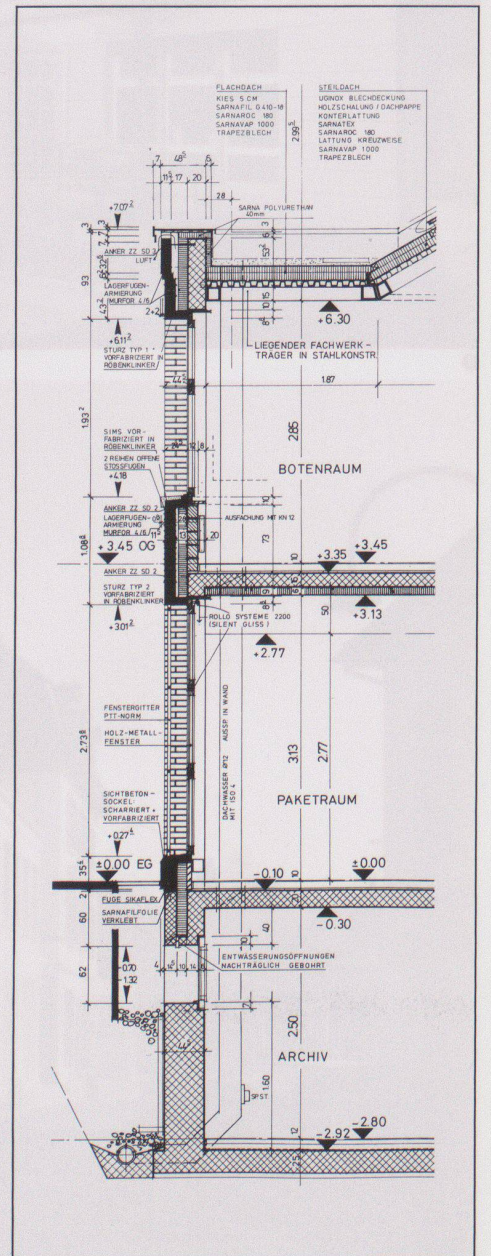
8 Während der Bauzeit, April 1986 bis Oktober 1987: A Altbau, B Gelenkbau, C Betriebsneubau, D Kronenscheune, E Postplatz, F Zufahrt

9 Detail Fassadenschnitt durch den Betriebsneubau

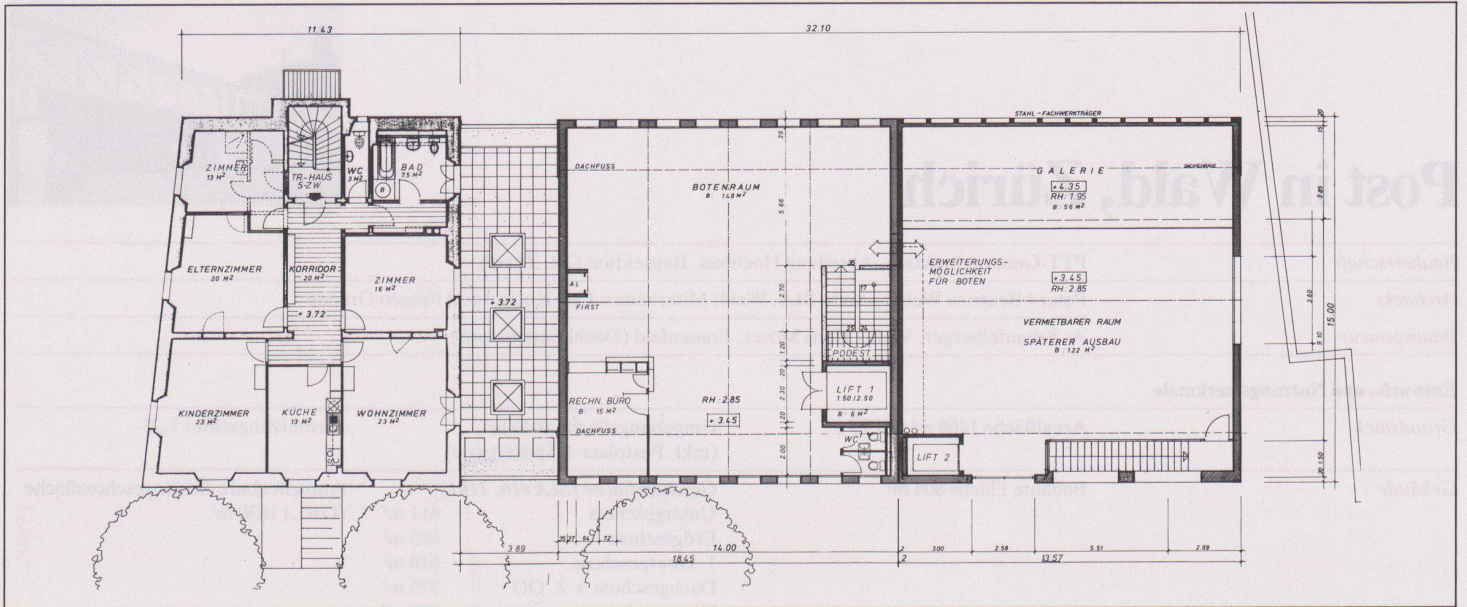
10 1. Obergeschoss

11 Erdgeschoss

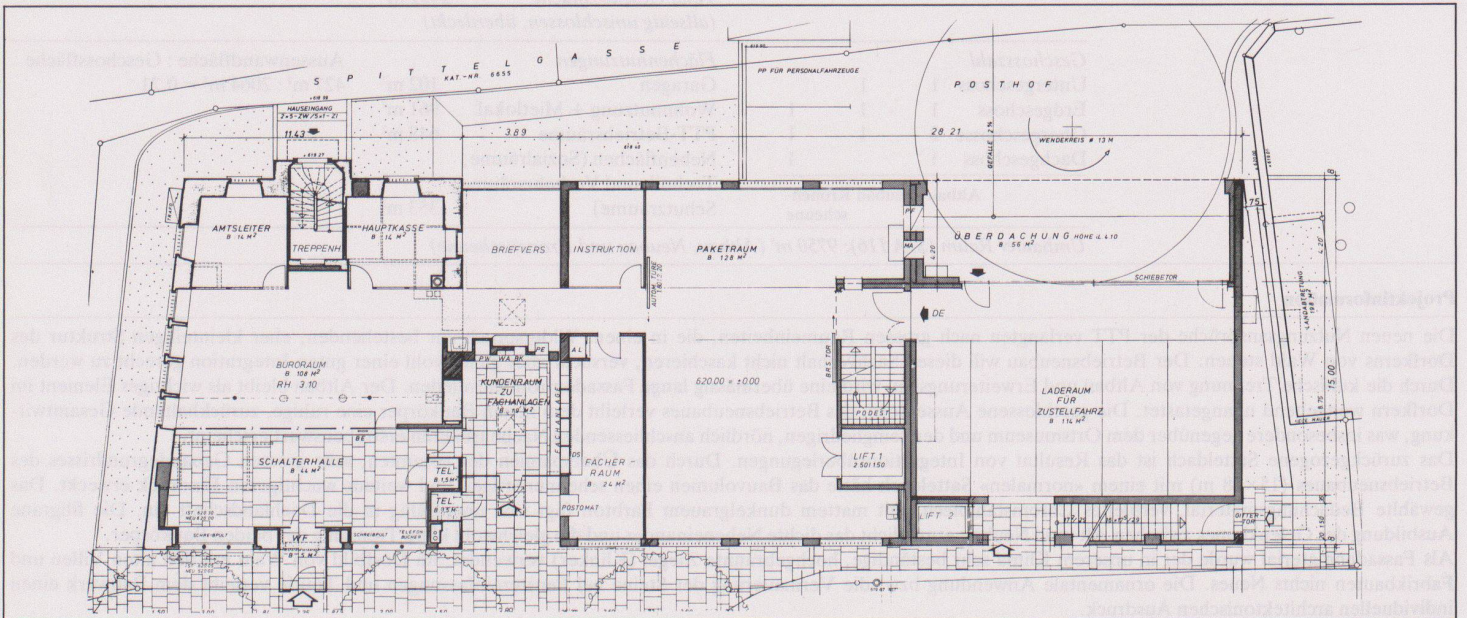
12 Untergeschoss



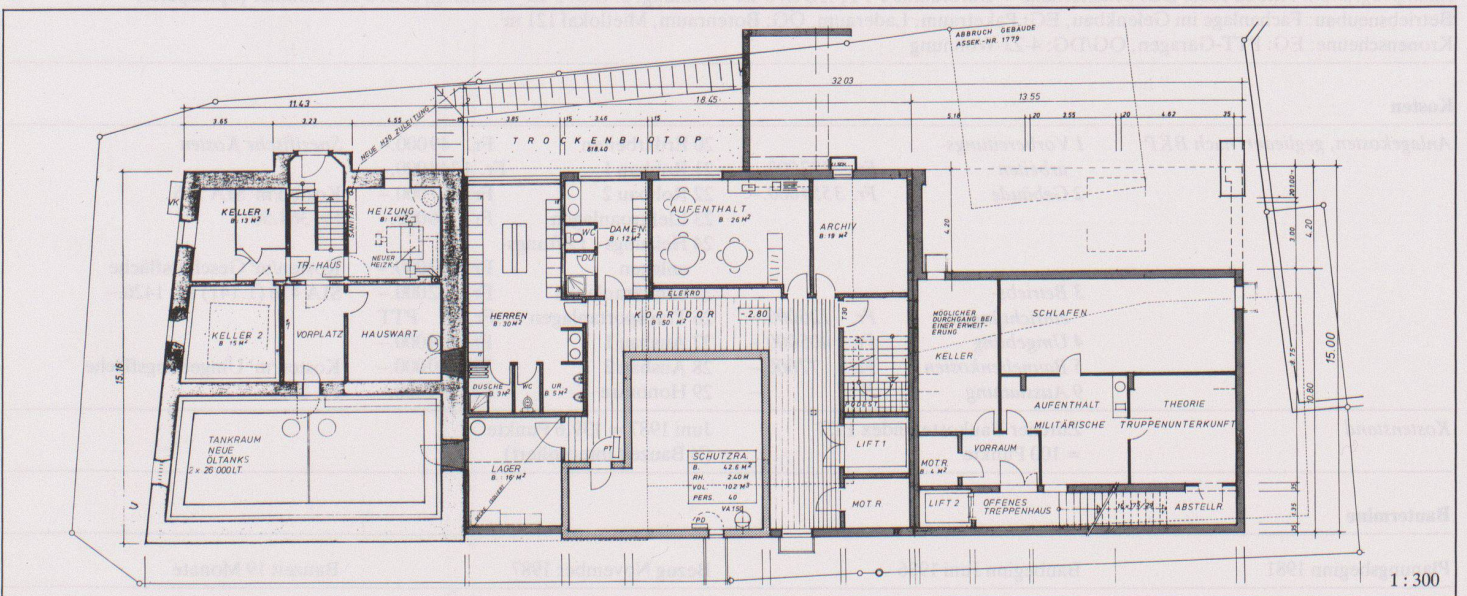
9



10



11



12

1 : 300